



Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

SEPTEMBER 2016

www.Lohbruegge.de
wohnen im grünen



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

5. KONZERT DER KULTUREN Seite 3

ROCK- UND POP-TREFF IM BEGLEITER Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 6

ZWEI NEUE GESICHTER IN LOHBRÜGGE Seite 7

RUND UM DIE ALTE HOLSTENSTRASSE Seite 8

3. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN Seite 9

WOHNUNGSBAU AM RAPPOLTWEG Seite 10

GESCHICHTSTAFELN ERFAHREN Seite 11



Lena Janowitz, Gerd-Rainer Grulich, Christoph Korndörfer, Michael Schütze (von links)

EDITORIAL

IN HAMBURG SAGT MAN VIELEN DANK...

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

vielen Dank für die weiterhin positiven Rückmeldungen zur Stadtteilzeitung und für die vielen Beiträge, die Sie uns geschickt haben! Erneut haben wir mehr Beiträge bekommen, als wir in dieser Ausgabe unterbringen konnten. Die anderen Beiträge sollen in die nächste Ausgabe kommen. Diese wird im Dezember erscheinen, so dass wir **Beiträge bis Anfang November** benötigen. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin mit interessanten Berichten und Nachrichten aus dem Stadtteil versorgen.

Und wir wollen uns besonders bei den sechzehn ehrenamtlichen Verteilern der Stadtteilzeitung bedanken, die es erst ermöglichen, dass Sie die Stadtteilzeitung in Ihrem Briefkasten vorfinden. Es sind vor allem Menschen von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge. Wir brauchen aber noch mehr Verteiler. Das kann auch für nur wenige Häuser sein, die wir gegenwärtig nicht abdecken können! Übrigens gibt es neben der Hausverteilung auch feste Auslageplätze für die Stadtteilzeitung, wie z. B. die Bücherhalle in der Alten Holstenstraße, das Soziale Zentrum im Harders Kamp oder das Haus Brügge in der Leuschnerstraße 86. Sie finden die Stadtteilzeitung auch digital unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung.html im Internet.

Für Fragen und Anregungen sind wir nach wie vor unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst!

Ihre Christoph Korndörfer, Michael Schütze, Gerd-Rainer Grulich und Lena Janowitz

Bilder Titel: Michael Schütze

Redaktionsteam der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Am 15. Juni organisierte der Stadtteilverein die dritte Sitzung des Stadtteilbeirats Lohbrügge in diesem Jahr. Rund 70 Gäste wollten dabei den informativen Vortrag von Bergedorfs Bezirksamtsleiter Arne Dornquast zu „Flüchtlingsunterkünfte und aktuelle Wohnungsbauprojekte im Stadtteil Lohbrügge“ hören. Zudem informierte der Verein über den Stand der Projekte. Und es wurden vier Anträge an den Verfügungsfonds genehmigt: 1.000 Euro für das 3. Lohbrügger Seifenkistenrennen, 1.200 Euro für das 5. Konzert der Kulturen, 100 Euro für die Billebogen-Rallye und 600 Euro für eine Ausstellung des Hamburger Vereins der Deutschen aus Russland. Knapp 6.500 Euro sind jetzt noch im Topf.

Inzwischen wurden das Konzert der Kulturen und das Seifenkistenrennen erfolgreich organisiert (siehe Beiträge in dieser Ausgabe). Am 07. Oktober folgt

noch das Suppenfest im Billebogen. Die AG Geschichte plant zudem eine Geschichtstafel für den Bereich Kirschgarten. Überdies ist jetzt die Finanzierung der Stadtteilzeitung für 2017 durch die Lohbrügger Wohnungsbauunternehmen gesichert!

Und noch eine gute Nachricht: Der Stadtteilverein hat jetzt den Status der Gemeinnützigkeit erhalten! Darüber freuen wir uns sehr.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de

E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



5. KONZERT DER KULTUREN



Das 5. Lohbrügger Konzert der Kulturen, das am 09. Juli von 15 bis 23 Uhr im Leuschnerpark und in der LOLA stattfand, war ein voller Erfolg. Mehr als 400 Menschen kamen, um die diversen kulturellen, kulinarischen und musikalischen Leckereien zu genießen.

Um vom Wetter unabhängig zu sein, gab es die Tanz- und Musikdarbietungen im Saal der LOLA. Dort traten im ehrenamtlichen Teil die Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule

Lohbrügge, der KiJu-Kita-Chor, die Light Family Band, die Kiku Kaos Kombo sowie die Saz-Gruppe und der Chor des Bergedorfer Alevitischen Kulturzentrums (BAKM) auf. Ab 18 Uhr waren die „Profis“ dran mit der Weltkapelle Wilhelmsburg, Sven van der Maer's Session Circus, Rene Tenenjou und der Schlicktown Crew. Und immer war der Saal voll. Ein tolles Programm! Im Park spielten zur Überbrückung noch Die Larrihads.

Auch im Leuschnerpark war dank des guten Wetters viel los. Um die LOLA herum boten der BAKM und der afghanische Kulturverein AINA kulinarische

Köstlichkeiten an, es gab vegetarische Spezialitäten, Kaffee und Kuchen und Grillwürste. Den Kleinen boten sich u.a. Kinderschminken, eine Hüpfburg, Torwandschießen, Töpfern, Seifenblasen, Dosenwerfen.

Das Fest wurde organisiert vom Stadtteilverein Lohbrügge in Kooperation mit der LOLA, die auch das tolle Bühnenprogramm zusammengestellt hat. Mein Dank gilt der unermüdlichen Petra Niemeyer, aber auch allen Beteiligten wie z. B. dem AWO-Jungentreff, dem KIKU, Leben mit Behinderung, dem Begleiter, der SPD Lohbrügge, der Partei Die Linke, die dieses schöne Fest ermöglicht haben. Insbesondere bedanke ich mich bei den vielen Helferinnen und Helfern für Auf- und Abbau. Und zu danken ist auch den Geldgebern vom Stadtteilbeirat Lohbrügge, der SAGA-GWG, der Stiftung Haus im Park, der Bergedorf-Bille-Stiftung und der Bezirksversammlung Bergedorf, ohne die das Fest nicht hätte stattfinden können.

Text und Fotos: Michael Schütze



ROCK- UND POP-TREFF IM BEGLEITER



An jedem Freitagnachmittag bietet das Begegnungszentrum Lohbrügge im Harders Kamp 1 Raum für selbstgemachte Musik. Beim Rock- und Pop-Treff spielen Begleiter-Klientinnen und Klienten mit interessierten Menschen aus der Nachbarschaft zusammen. Das Repertoire ist breit gefächert – gespielt werden Songs, die der Gruppe gefallen.

Dieses Angebot existiert seit 2008. Damals wurde es für die Klienten des Begleiters geschaffen. Warum gerade sie von der Musikgruppe profitieren, erklärt



Seit 2008 leitet Volker Deterra den Rock- und Pop-Treff.

Sozialarbeiter Volker Deterra, der den Rock- und Pop-Treff leitet: „Musik kann für Menschen gut sein, die nicht gern reden, dann bietet sie die Möglichkeit, sich ohne Worte zu verbinden. Wenn wir Musik machen, lenken wir unsere gesamte Aufmerksamkeit auf diese eine Sache, dadurch

können belastende Gedanken in den Hintergrund treten, die Stimmung kann sich verbessern“.

Mitmachen kann jeder, ob Vollblutmusiker oder Anfänger. „Bei der Auswahl der Musikstücke und der Instrumente achten wir sehr genau darauf, dass sich jeder Teilnehmer mit seinen eigenen Fähigkeiten einbringen und das spielen kann, was ihm liegt“, erklärt Deterra. „Dadurch fühlt sich niemand über- oder unterfordert. Unser Ziel ist es, etwas Gemeinsames zu schaffen, das für alle passt. Das fördert die Fähigkeit, Absprachen zu treffen, aufeinander einzugehen und sich gegenseitig kennenzulernen“.

Der Rock- und Poptreff hat inzwischen ein umfassendes Equipment aufgebaut, so dass für jeden Interessenten ein geeignetes Musikinstrument gefunden werden kann. Interessenten sind herzlich eingeladen, in den Rock- und Pop-Treff hineinzuschnuppern. Er findet freitags in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr statt.

Text und Fotos: Susanne Krüger



Sozialarbeiter Deterra unterstützt am Keyboard.

Der Begleiter e. V.

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 724 27 22

E-Mail: info@der-begleiter.de

www.der-begleiter.de

Der Begleiter

Psychosoziale Hilfen Bergedorf

FUCHSJAGD IM HAUS BRÜGGE



Am 22. Mai 2016 veranstaltete der DARC-Ortsverband Bergedorf (Funkamateure) für die Kinder und Jugendlichen der alevitischen Gemeinde (BAKM) eine Fuchsjagd im Grünen Zentrum von Lohbrügge.

Eine Fuchsjagd ist eine Funkpeilveranstaltung, bei der mehrere kleine Sender im Gelände versteckt werden, die von den „Jägern“ mit Hilfe eines Peilempfän-

gers gesucht werden müssen. Wer die Sender am schnellsten findet, ist Gewinner und wird mit einem kleinen Preis belohnt.

An der Fuchsjagd nahmen 18 Kinder und Jugendliche mit großer Begeisterung teil. Die „Jäger“ wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die im Abstand von 3 Minuten vom Haus brügge aus ins Grüne Zentrum geschickt wurden. Es mussten drei Sender gefunden werden, danach kehrten die „Jäger“ ins Haus brügge zurück, und es wurde die Laufzeit festgestellt. In Gruppe 1 siegten Tuana, Anil und Arda. In Gruppe 2 waren Efsane, Ilgin und Ilayda die Gewinner.

Die Gewinner konnten sich über einen Bausatz für ein UKW-Radio freuen, welches mit Hilfe der Funkamateure am 02. Juli im Haus brügge zusammengebaut wurde.

Text und Foto: Norbert Reichelt

„MAN KENNT SICH.“ IN BERGEDORF

Anzeige

Mitglieder-Vorteile bei der Hamburger Volksbank

Unter dem Motto „Für Sie gemeinsam stark“ arbeitet Ihre Wohnungsbaugenossenschaft mit der Hamburger Volksbank zusammen. Die Genossenschaftsbank ist mit ihrer Bergedorfer Filiale in der Alten Holstenstraße 72-74 ganz in Ihrer Nähe und nimmt sich Zeit für Sie. Genauso selbstverständlich wie eine ausführliche persönliche Beratung bietet das Institut einen umfassenden digitalen Service, damit Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall online erledigen können. Patrick Buschmann, Privatkundenberater in Bergedorf, im Gespräch über die Vorteile der Kooperation:

Welche Vorteile habe ich als Mitglied?

Wir haben ein attraktives Mehrwertpaket geschnürt, mit dem Sie jährlich bis zu 166 Euro sparen können. Dazu gehört die exklusive ec-Mehrwertkarte mit einem kostenlosen Girokonto, eine kostenlose Kreditkarte sowie ein vergünstigter Dispo-Zinssatz in Höhe von zzt. 8,95 % p.a. Das Paket kann frei wählbar nach den eigenen Wünschen erweitert werden. Dabei profitieren die Mitglieder auch von den Angeboten unserer Partner aus der genossenschaftlichen

Finanzgruppe wie zum Beispiel zur Altersvorsorge.

Gibt es Vorzugstarife für Versicherungen? Ja. Das Hauptaugenmerk liegt auf Extra-Konditionen bei der Hausrat- und Haftpflichtversicherung. In Verbindung mit der R+V Versicherung können die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille zum Vorteilspreis Risiken absichern und damit sich und ihre Angehörigen genauso wie ihr Eigentum schützen.

Wo liegt der Unterschied gegenüber anderen Banken?

Unser Motto lautet „Man kennt sich.“ und das ist gleichzeitig ein Versprechen. Wir sind eine Genossenschaftsbank und betreuen unsere Kunden in 38 Filialen persönlich nah, verlässlich und nach einem hohen Qualitätsmaß. Für unsere guten Beratungsleistungen haben wir das vierte Jahr in Folge eine TÜV-Zertifizierung erhalten.

Wo erhalte ich die ec-Mehrwertkarte?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bergedorfer Filiale und kümmern uns mit



Patrick Buschmann

unserem kostenlosen Konto-Umzugsservice um alle Formalitäten.

Nähere Informationen zu dem ec-Mehrwertpaket der Hamburger Volksbank erhalten Sie bei Patrick Buschmann telefonisch unter Tel.: 040 – 30 91 45 32 und unter www.hamburger-volksbank.de

Die ec-Mehrwertkarte zum kostenlosen Girokonto

Exklusiv für Wohnungsbaugenossenschaftsmitglieder



Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorteile mit der ec-Mehrwertkarte für Mitglieder und Angehörige¹⁾. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft, den mehr als 38 Filialen der Hamburger Volksbank oder unter:

www.hamburger-volksbank.de



Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen und sparen Sie bis zu 166 Euro im Jahr.

- Das wirklich kostenlose Girokonto²⁾
Kostenlos Bargeld an über 19.600 Geldautomaten und persönliche Beratung in 38 Filialen – ohne Kontoführungsgebühren!
- Der unschlagbar faire Dispokredit
Vergleichen Sie selbst! VR-DispoKredit von 8,95 % p. a.³⁾
- Die kostenlose Kreditkarte
Wählen Sie aus unserem Kreditkartenangebot die Visa oder MasterCard® classic.
- Die günstigen Tarife für die Hausrat- und Haftpflichtversicherung
Genießen Sie das Gefühl, rundum geschützt zu sein – zum Vorteilspreis!
- Der Vorsorgevorteil bei der staatlich geförderten Riester-Rente
Effektiv für das Alter vorsorgen mit der UniProfiRente/ UniProfiRente Select und exklusivem Mitgliedervorteil.
- Der kostenlose Umzugsservice für Ihr Konto
Die Hamburger Volksbank erledigt alle Formalitäten für Sie. Natürlich kostenlos.
- Die persönliche Beratung
Wir sind mit 38 Filialen immer in Ihrer Nähe und beraten Sie persönlich und individuell.

1) im selben Haushalt lebende Personen 2) Lohn-/Gehalt-/Renteneingang vorausgesetzt
3) veränderlicher Jahres-Sollzinssatz bei quartalsweisem Rechnungsabschluss; Bonität vorausgesetzt



Das Mehrwertpaket erhalten Sie als Mitglied der folgenden Wohnungsbaugenossenschaften:



AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

19. Oktober: Gesundheitsgespräch Bergedorf - „Wie versorgt Bergedorf seine Palliativpatienten?“

Spezialisierte stationäre und ambulante Palliativversorgung, Pflegedienste, Hausarzt, Hospizverein, Angehörige, Freunde - viele Menschen sind an der Versorgung von Schwerkranken beteiligt. Frau Anita König, Palliativmedizinerin und Chefärztin Anästhesiologie im Bethesda Krankenhaus Bergedorf, wird die palliativmedizinische Versorgung in Bergedorf erläutern. Welche medizinischen oder auch pflegerischen Möglichkeiten gibt es? Welche rechtlichen Aspekte müssen berücksichtigt werden? Wie ist die stationäre palliativmedizinische Versorgung im Bethesda Krankenhaus? Was ist eine Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)? Wie arbeiten die an der palliativmedizinischen Versorgung Beteiligten zusammen?

Auf diese und weitere Fragen wird Frau König eingehen. Nach dem Vortrag werden das Palliativteam Bergedorf, die Palliativ Care Schwester aus dem SAPV-Dienst und die Mühlenapotheke Oststeinbek sich und ihre Arbeit vorstellen. Ehrenamtliche aus dem Hospizdienst Bergedorf werden ebenfalls vertreten sein. Termin:

Donnerstag, 19. Oktober 2016, 19 Uhr im Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg, Eintritt frei

02. Dezember: Tiroler Friedl im Marktkauf-Center



Seit 36 Jahren besteht der Lohbrügger HSV-Fanclub mit Minimuseum am Binnenfeldredder 9. Jedes Jahr greift der Tiroler Friedl in seine Schatzkiste und bietet Fanartikel an. Der Erlös kommt dem Kinderhospiz STERNENBRÜCKE zugute. Dieses Jahr ist er am 02. Dezember ab 10 Uhr im Marktkauf-Center.

Info unter tirolerfriedl@alice-dsl.de.

Puppentheater im KIKU mit Maya Raue und Kollin Kläff



Kollin Kläff und seine Freunde sind wieder da. Maya Raue, die Erfinderin der lustigen Puppentheater-Reihe, spielt von Oktober bis April ein Mal im Monat jeweils um 16 Uhr im KIKU, dem Kinderkulturhaus Lohbrügge. Sie spielt vor und hinter der Bühne mit Herz und Humor. Lebendiges Puppentheater zum Anfassen, denn am Schluss dürfen die Kinder ausgiebig mit einer der Figuren quatschen, sie anfassen und Faxen machen.

Karten können per E-Mail oder telefonisch reserviert werden. Eintritt pro Person beträgt 6,- Euro. Kinder zahlen ab 2 Jahren. Fotos und Videos zum

Puppentheater gibt es unter www.kollin-kläff.de.

Die Termine sind: **16. Oktober:** Kollin und der gestohlene Zauberstab, **06. November:** Kollin und der freche Drache, **11. Dezember:** Kollin und der Weihnachtsmann, jeweils 16 Uhr im KIKU.

Info: Tel. 040-182 048 76 oder E-Mail puppentheater@kollin-kläff.de



Einweihung Lohbrügger Markt

Als letztes Projekt der Ende 2015 ausgelaufenen Quartiersentwicklung für Lohbrügge-Ost wurde am 19. September um 12 Uhr im Beisein von rund 150 Gästen der umgebaute Lohbrügger Markt eingeweiht. Das neue Pflaster, schicke Bänke sowie Aussparungen für die noch zu pflanzenden Bäume in der Mitte des Platzes und vor dem italienischen Restaurant sind schon vorhanden.

Die Feinarbeiten werden sich noch bis in den Oktober hineinziehen. Dann werden u.a. auch die Fahrradbügel und Lampen aufgestellt, die Markierung für den Schulweg der Kinder auf dem Marktplatz aufgebracht und die zusätzlichen Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge verfügbar sein.

Dann hat Lohbrügge nach jahrelanger Planung endlich den von vielen Bürgerinnen und Bürgern ersehnten zentralen Stadtplatz. Wir freuen uns darüber!



Text und Foto: Michael Schütze

ZWEI NEUE GESICHTER IN LOHBRÜGGE

Seit Anfang 2016 gibt es zwei neue Gesichter bei der SAGA/GWG und bei ProQuartier in Bergedorf:

Uwe Klimczak - SAGA/GWG

Als Nachfolger von Frau Ferentinos ist er seit 1.1.2016 als Geschäftsstellenleiter für die SAGA/GWG für insgesamt 5.740 Wohneinheiten und 34 Gewerbeimmobilien sowie für mehr als 2.800 Garagen und Stellplätze verantwortlich. Zuvor war er für den Flughafen Hamburg und einen Hamburger Immobilieninvestor tätig und sammelte Erfahrungen im Bereich Gewerbeimmobilien, Altenpflegeheimen, betreutes und studentisches Wohnen.



Uwe Klimczak

„Mir ist vor allem wichtig, dass wir einen partnerschaftlichen Umgang mit unseren Mietern pflegen und unserer Verantwortung als einem der großen Wohnungsanbieter in Bergedorf gerecht werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Institutionen in Lohbrügge und wünsche den vielen engagierten Menschen im Stadtteil weiterhin viel Erfolg.“

André Braun - ProQuartier

Seit 1. Februar 2016 ist er im Auftrag von SAGA/GWG als Quartiersentwickler für den Billebogen zuständig und ist damit in die Fußstapfen von Florian Kraft getreten. Zu seinen Aufgaben gehören die Unterstützung der Einrichtungen und Ehrenamtli-

chen vor Ort, die Aktivierung der Mieterschaft durch Projekte, wie z. B. den neuen Mietergärten, und die Mitorganisation von Veranstaltungen, wie z. B. dem Suppenfest.

André Braun sammelte 16 Jahre Erfahrungen als Quartiersentwickler für die Lawaetz-Stiftung in den Gebieten Lenzsiedlung (Eimsbüttel), Hohenhorst (Wandsbek) und Neuallermöhe.

„Ich freue mich auf die weitere, bisher sehr angenehme Zusammenarbeit in Lohbrügge! Mir ist es wichtig, dass die erreichten Verbesserungen durch die lange RISE-Förderung in Lohbrügge und speziell im Billebogen erhalten bleiben sowie Akteure und Bewohnerinnen und Bewohner sich auch weiterhin für Ihren Stadtteil einsetzen.“



André Braun

Text und Fotos: André Braun

SAGA/GWG-Geschäftsstelle Bergedorf

Am Güterbahnhof 8, 21035 Hamburg
Tel. 040 / 42666 3900
E-Mail: bergedorf@saga-gwg.de

ProQuartier Quartiersentwicklung

André Braun
Tel. 040 / 4 26 66 97 55
E-Mail: abraun@proquartier.de

07.10.: SUPPENFEST IM BILLEBOGEN



Am 7. Oktober 2016 findet von 15 bis 18 Uhr das 7. Suppenfest im Billebogen statt! Alle sind herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist wie jedes Jahr die Wiese bei der Billebrücke am Gewerkschaftsweg. Neben leckeren Suppen gibt es ein tolles Rahmenprogramm für Jung und Alt mit Kinderschminken, Entenangeln, Hüpfburg, Kletterturm, Musik sowie Kaffee und Kuchen.

Die drei besten Suppen werden mit der goldenen, silbernen und bronzenen Suppenkelle ausgezeichnet. Alle Köche nehmen an einer Verlosung teil und können tolle Preise gewinnen. Dabei sein lohnt sich!

Gefördert wird das Suppenfest durch die Buhck-Stiftung, die SAGA-GWG und den Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates Lohbrügge.

Anmeldungen beim AWO-Jungentreff, E-Mail: jungentreff@awo-hamburg.de, Tel.: 040-88177540 oder bei den Dollen Deerns, E-Mail: dollendeerns@maedchentreff-lohbruegge.de, Tel.: 040 - 7245214

Die AG Billebogen freut sich auf Sie und hofft auf ein ebenso erfolgreiches Fest wie im vergangenen Jahr!

Text und Grafik: André Braun

AG Billebogen

c/o AWO-Jungentreff, Torben Köhler
Walter-Freitag-Straße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 881 77 540
E-Mail: Torben.Koehler@awo-hamburg.de

RUND UM DIE ALTE HOLSTENSTRASSE



Bei den Geschäften in der Alten Holstenstraße (AHS) fand wieder ein Bäumen-wechsel-dich-Spiel statt:

Kaum waren die neuen Geschäfte BrotRetter und Euro-Outlet geöffnet, zog Sport-Wolgast vom Marktkaufcenter in die Fußgängerzone. Leider schloss gleichzeitig Sport-Borowski, ein neuer Mieter könnte dort ein REWE-City-Markt werden. Auch das Finanzamt wird im November verlagert, neuer Mieter könnte die ARGE aus der Stuhlrohrstraße werden.

Verschönert wurde die AHS durch fulminante Straßenmalereien auf zwei Verteilerkästenensembles (siehe Bild unten) und mehrere Hochgeranientürmen (siehe nebenstehendes Bild). Auch WLAN soll geplant sein.

Weitere Veränderungen: Leider keine am Kopf der Fußgängerzone beim ehemaligen EDEKA Linow, hier wurde schon einmal ein Seniorenwohnturm vorgestellt, es fehlt laut unserem Bürgermeister Arne Dornquast aber immer noch der Investor.

Dafür fingen auf der Bergedorfer Seite der AHS



die Arbeiten für den Neubau Ecke Reetwerder pünktlich an. Hier wird für die maroden Geschäfte ein schicker Neubau mit Büros, Geschäften und drei Wohnungen recht zügig erstellt. Zügig gingen auch die Umbauarbeiten am neuen Kreisel

AHS/Ernst-Mantius-Straße voran. Hier wird die Tempo-20-Zone jetzt durchgezogen bis zum Bahnhof. Und: Im bereits bestehenden Boulevard Lohbrügge bei der Eisenbahnbrücke sollen neue PKW-Halteplätze und Fahrradhalter entstehen, um das Wildparken einzuschränken. Ich finde: Mehr Bänke wären eine weitere Alternative gewesen.

Auf jeden Fall spannend wird, wie im Bereich des Kreisels das Zusammenwirken von Fußgängern/Radfahrern und Autos sich entwickeln wird. Laut Polizei sind vor dem Bahnhof – auch Tempo-20-Zone ohne Ampel – bis jetzt weniger Unfälle passiert als vorher.

Was gab es noch?: Am 3. Juli einen verkaufsoffenen Sonntag (VOSO), auch Lohbrügge beteiligte sich, unter anderem mit drei "SPIEL MICH"-Klavieren bei der Elefantenapotheke und bei Marktkauf (siehe Bild oben). VOSO sind beliebt. Wir freuen uns auf weitere VOSOS, denn Bergedorf und Lohbrügge lassen sich immer was Neues einfallen!

Text: Peter Stellwagen

Fotos: Michael Schütze und Peter Stellwagen



3. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN



Am 04. September fand das 3. Lohbrügger Seifenkistenrennen im Leuschnerpark statt. Trotz des zum Teil starken Regens kamen mehr als 250 Interessierte, um sich die 20 tollkühnen Fahrerinnen und Fahrer in ihren rasenden Kisten anzuschauen. Und das beste daran: Es gab nicht einen einzigen ernsthaften Unfall!

Über ein halbes Jahr hat der Stadtteilverein Lohbrügge für die diesjährige Auflage des Rennens geplant, die Sicherheitsmaßnahmen mit nun 400 Strohballen sowie 250 Meter Absperrgitter noch ein Mal verstärkt und es hat sich gelohnt. Die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge hat erneut die Streckensicherung und die Zeitnahme übernommen, der ASB fand zum Glück niemanden zum Verarzt. Die Rennleitung lag in den bewährten Händen von Rainer Tiedemann und Moderator war wieder der unvergleichliche Sven Böttcher. Der Bürgerverein Lohbrügge sorgte für die Grillwürstchen, die SPD Lohbrügge bot Getränke feil, Maya Raue begeisterte Groß und Klein mit ihrem Puppenspiel, Ingrid Jacobi-Tilsner schminkte Kinder und Peter Stellwagen steuerte Seifenblasen bei. Weitere Unterstützung kam von der LOLA und Jens Michaelssen sorgte für Strom und den ordnungsgemäßen Zu-

stand der Seifenkisten. Bei diesen und allen anderen Helferinnen und Helfern bedanken wir uns herzlich. Die Vernetzung und Zusammenarbeit in Lohbrügge war einmal mehr vorbildlich!

Das lässt sich nicht vom Wetter behaupten, das zunächst mit Regengüssen glänzte, aber pünktlich zum Proberennen die Schleusen schloss und dann zum Hauptrennen die Sonne scheinen ließ. Dort war die Spannung groß. Nach zwei Durchläufen gewann in der Gruppe der 7- bis 11-Jährigen Arne Slejhar mit 38,41 Sekunden knapp vor Justin Hell (39,18) und

Damian Böttger (39,59). Bei den 12- bis 17-Jährigen siegte Chayenne Hell mit 38,54 Sekunden klar vor Dana Rösch (41,60) und Liane Rösch (42,16). In der Kategorie ü18 sicherte sich Marcus Wehner mit 36,41 Sekunden hauchdünn den Siegpokal vor dem Vorjahressieger Elch Eddy (36,46) und Jan Slejhar (38,00). Alle Teilnehmer erhielten zudem eine Erinne-

rungsmedaille und es gab einige Sonderpreise.

Die gelungene Veranstaltung wurde durch das finanzielle Engagement der Hamburger Volksbank, der SAGA-GWG, der Bezirksversammlung Bergedorf und des Stadtteilbeirates Lohbrügge ermöglicht. Bei allen bedanken wir uns dafür ganz herzlich.

Text: Michael Schütze

Fotos: Dieter Deltos und Michael Schütze



Großer Andrang bei der Puppenspielerin



Die TOP 3 bei den 7- bis 11-Jährigen Die Sieger bei den 12- bis 17-Jährigen Die Champions bei den Erwachsenen

WOHNUNGSBAU AM RAPPOLTWEG



Das Einkaufszentrum (EKZ) am Rappoltweg wird abgerissen. Statt dessen werden dort Wohnungen gebaut. Entsprechende Pläne wurden der Bezirkspolitik jetzt

vorgelegt.

Jahrelang haben das Bezirksamt und die Bezirkspolitik versucht, das langsam vor sich hin rottende Einkaufszentrum am Rappoltweg zu sanieren. So wurden zum Beispiel im Rahmen der Quartiersentwicklung für Lohbrügge-Nord Runde Tische mit den Eigentümern für die Einkaufszentren am Rappoltweg und am Binnenfeldredder organisiert, um Lösungen zu finden. Doch nur am Binnenfeldredder hat das geklappt.

Nun aber kommt Bewegung in die Sache. Bereits im letzten Jahr hatten sich drei der bis dahin vier Eigentümer verständigt, das EKZ Rappoltweg zum größten Teil abzureißen und statt dessen dort Wohnungen zu errichten. Die Pläne dafür wurden dem Stadtentwicklungsausschuss seinerzeit vorgestellt. Lediglich der Gebäudekomplex der ehemaligen Haspa-Filiale sollte stehen bleiben.

Nun wurden dem Stadtentwicklungs- und Hauptausschuss der Bezirksversammlung überarbeitete Pläne vorgelegt. Demnach soll auch das südöstliche Flurstück, in dem sich zur Zeit noch die Haspa-SB-Filiale befindet, entgegen der bisherigen Planungen mit eingebunden werden. Doch was soll jetzt gemacht werden?

Die jetzige, nicht mehr zeitgemäße Bebauung, soll fünf modernen Neubauten weichen. Diese sollen vier



bis sieben Geschosse hoch sein, eventuell auch Staffelgeschosse umfassen, und rund 170 Wohnungen Platz bieten. Auch 44 seniorengerechte Wohnungen sollen entstehen. Um den Wünschen der umliegenden, vorwiegend älteren Bevölkerung gerecht zu werden, hat die Politik darauf bestanden, dass auch 300 Quadratmeter für einen Lebensmittelladen vorgesehen sind. Ein Mieter ist dafür allerdings noch nicht gefunden worden.

Das geplante Bauvolumen sorgt bei der Bezirkspolitik allerdings noch für Gesprächsbedarf, so dass noch keine abschließende Entscheidung zu dem Projekt getroffen worden ist. Entsprechend ist auch noch unklar, wann der Abriss der bestehenden und der Bau der neuen Gebäude erfolgen kann.

Text: Andreas Tilsner
Grafiken: petersen pörksen
partner



GESCHICHTSTAFELN ERFAHREN



In der Stadtteilzeitung im Mai haben wir die Standorte der Geschichtstafeln Lohbrüggens dargestellt. Flugs habe ich dafür eine Fahrradtour ausgedacht, die wir am 26. Juni auch gemacht und dadurch die Tafeln in rund 3,5 Stunden buchstäblich „erfahren“ haben!

Wir trafen uns bei bestem Fahrradwetter am Marktkaufcenter, am Standort des ehemaligen dänischen Zollhauses. Losgeradelt sind wir mit 10 Personen, na ja, gegangen, so konnten wir auch die Alte Holstenstraße noch mitnehmen, was durchaus spannend ist. Am Lohbrügger Markt angekommen, haben wir die Tafeln der ehemaligen Gemeindeverwaltung (LOLA), des ehemaligen Spectrums (Kiku) und der ehemaligen Mädchen- und Jungenschule in der Leuschnerstraße besucht.

Dann aber ging das Radeln richtig los zum alten Dorfkern Lohbrügge, dort gibt es viel zu sehen, den Bornmühlenbach, den Bereich des Siemerschen Hofes mit der Kuhtränke und des Sanmannschen Hofes sowie das „Holzinstitut“, dann weiter zur Tafel Lohbrügge Nord. Nach dem Einkaufszentrum Binnenfel-



dreder habe ich fast meine Gruppe verloren. Denn ich wollte über den Bornbrook fahren, die in Lohbrügge aufgewachsenen

Mitfahrer fuhren aber sofort den schöneren Weg hinter den Schulen am Bornmühlenbach entlang, zum Grünen Zentrum und von dort weiter zum Tunnel unter der B5 (alles ohne störende Autos) und dann zur Tafel Am Langberg in Boberg.

Auch die Rückfahrt gestaltete sich problemlos über den Schützenhof zu unserem Dickkopp, dem so mühsam erhaltenen Wasserturm. Dort wurden die



mitgebrachten Wasserflaschen ausgepackt. Die Tour ist recht lang, zumal die Mitfahrer eigene Erinnerungen mit einbringen oder Fragen stellen.

Die letzte halbe Stunde brachte uns zur Kirche mit dem alten Friedhof und dem Bergnerschen Mausoleum, der Warteschule, zum Klapperhof und über das Gelände der HAW zur Tafel über die alte Ziegelei bis zum ehemaligen Gasthaus Eckermann, den viele von uns mit schönen Tanzveranstaltungen verbinden.



**Nächster Termin für die Radtour:
03. Oktober, 14 Uhr, Marktkaufcenter**

Die Texte der nachstehenden Tafeln hat Frau Erika Schmekal verfasst, die ich gefragt habe, warum sie in der Geschichts-AG des Stadtteilbeirates mitmacht: „Ich habe angefangen beim Stadtteilbeirat Lohbrügge-Ost, habe dort viele interessierte Menschen getroffen, die in Lohbrügge wohnen. Viele ältere Menschen, die noch aus der Vergangenheit erzählen konnten, so wie auch die Kirchenchroniken uns viel zu berichten haben. Das alles hat mich bewogen, bei der AG Geschichte in Lohbrügge mitzumachen.“

Text: Ute Becker-Ewe, Fotos: Dieter Delvos

WOHNHAUS DES SANDER ARZTES

Im Jahr 1905 wurde das Haus am Lohbrügger Markt 5 als Wohnhaus für den Sander Arzt Dr. Paul Behrends errichtet. Es ist ohne architektonische Umgestaltungen erhalten und damit das einzige Zeugnis des alten historischen Marktplatzes um die Jahrhundertwende. Der Bau zeigt einige schmückvolle Details in der Gestaltung der Fassade, auch wenn das Holzgesprenge im Giebel des Mittelbaus nicht erhalten ist.

Bis Anfang der 1980er Jahre befand sich immer eine Arzt-Praxis im Haus, das im Besitz der Familie Behrends geblieben war. Die nachfolgende Besitzerin eröffnete 1985 hier die Kulturgaststätte „Spectrum“. In den Gasträumen und dem Biergarten wurde ein umfangreiches Kulturprogramm mit Musik und Dichterlesungen geboten, das sich großer Beliebtheit erfreute. 2005 schloss die Gaststätte.

Ende 2010 erwarb die gemeinnützige Lawaetz-Stiftung das Haus, um es dem Projekt Kinderkulturhaus Lohbrügge (KIKU) zur Verfügung zu stellen. Seit Mitte 2011 führt das KIKU hier in Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten Kultur- und Medienprojekte mit Kindern durch.



Das Haus am Lohbrügger Markt 5 in seiner ursprünglichen Form (Museum im Bergpark und die Kirche)

DIE WARTESCHULE



Warteschulen nannte man seit dem 19. Jahrhundert Betreuungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter, die meist für Kinder aus ärmeren Familien eingerichtet wurden und oft in kirchlicher Zuständigkeit lagen. In Sande war es Ludwig Warnitz, der im Jahr 1896 den Anstoß für den Aufbau einer Warteschule gab. Warnitz war von 1885 bis 1935 der hiesige Gemeindepastor. In seine Amtszeit fällt neben dem Bau der Erlöskirche auch die Errichtung des benachbarten Pastorats mit Wohn- und Stützeräumen für den Geistlichen sowie einem Konfirmandensaal in den Jahren 1903/04.

Durch das schnelle Wachstum der Bevölkerung stieg auch der Bedarf an Betreuungseinrichtungen immer weiter an. So wurde 1910-1911 für die Warteschule ein eigenes Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Erlöskirche erbaut. Der Betrieb wurde zunächst von kirchlichen Kreisen, später vom „Vaterländischen Frauenverein“ (VFV) übernommen, einem Vorläufer der Frauenvereine des Roten Kreuzes.

Auch nach über 100 Jahren ist das Haus ein Ort zur Betreuung von Kindern – bis 2012 als „Ratz und Rube“, jetzt als „Kita Lohbrügger Kirchstraße“.

SUDOKU

leicht

6	7	2	1					
		9			2	4	7	
			3					8
					3	2		
		6		5			1	9
8	9	5	7				6	
1			4	3	7	5		
			9		6		4	
9		4		8				

schwierig

							9	
	9	3	5	6	2			8
							6	
				7	5			
4	3			8	6			
5				4		3	2	6
					4		1	
	6	4	1	5	8		3	
	7				9		8	

TERMINÜBERSICHT

25. September, 10-16 Uhr: Handarbeitsmesse Bergedorf

Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: www.lola-hh.de

25. September, 13-18 Uhr: Land- und Bauernmarkt

Ort: Alte Holstenstraße, Info: www.bid-alte-holstenstrasse.de

03. Oktober, 14 Uhr: Fahrradrundfahrt zu den Geschichtstafeln

Ort: Treffpunkt beim Marktkaufcenter, Info: beckerewe@r-ewe.de

07. Oktober, 15-18 Uhr: Suppenfest im Billebogen

Ort: Billebogen beim Gewerkschaftsweg, Info: abraun@proquartier.de

16. Oktober, 16 Uhr: Puppentheater im KIKU

Ort: KIKU, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 040-182 048 76

17. Oktober, 14.30 Uhr: Vortrag Veränderungen in der Pflegestufe

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 040 - 513 27 20

19. Oktober, 19 Uhr: Gesundheitsgespräch Bergedorf

Ort: Haus im Park, Gräpelweg 8

30. Oktober, 13-16 Uhr: Frauenflohmarkt

Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: www.lola-hh.de

06. November, 13-18 Uhr: Laternenumzug

Ort: Alte Holstenstraße, Info: www.bid-alte-holstenstrasse.de

06. November, 16 Uhr: Puppentheater im KIKU

Ort: KIKU, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 040-182 048 76

16. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

02. Dezember, 10 Uhr: HSV-Fanartikelmarkt

Ort: Marktkaufcenter, Info: tirolerfriedl@alice-dsl.de

11. Dezember, 16 Uhr: Puppentheater im KIKU

Ort: KIKU, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 040-182 048 76

21. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

Was ich immer schon mal wissen wollte

08.10., 9.30 Uhr: Musik in Bergedorf - Dr. Logmani

05.11., 9.30 Uhr: Flüchtlinge - Girija Harland

03.12., 9.30 Uhr: Übergabe Spenden und Überschüsse an „Hinz&Kuntz“

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Bürgerverein, Tel. 724 23 65

www.lohbruegge.de
IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 739 24 680

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Internet: www.lohbruegge.de

Redaktion

Gerd-Rainer Grulich, Lena Janowitz, Christoph
Korndörfer, Michael Schütze (ViSdP)

Die Zeitung wird von der Bezirksversammlung
Bergedorf aus Kultursondermitteln und von den
aufgeführten Wohnungsunternehmen finanziert.

Layout

Michael Schütze

Auflage:

10.000 Exemplare